Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 57 (1970)

Heft: 3: Universitätsplanung in der Schweiz

Rubrik: Ausstellungskalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

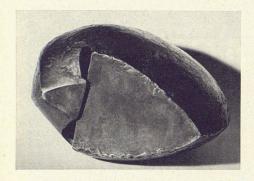
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



3 Julio Gonzalez, Le Cagoulard, 1933/35, Bronzeabguß

ten, die, zum Teil, dazu geführt haben, daß das Eisen, altes Eisen, billiges Eisen zum Medium großer künstlerischer Aussage geworden ist. In Paris, wohin Gonzalez um das Jahr 1900 vierundzwanzigjährig kam, war er den künstlerischen Ereignissen ständig ausgesetzt, die das Gesicht der Kunst der ersten Hälfte unsres Jahrhunderts geprägt und gemeißelt haben. Was er nach Paris brachte, war neben seiner künstlerischen Potenz ein bestimmtes Maß handwerklicher Tradition. Im großen Schmelztiegel und aus mediterranen Voraussetzungen entstand dann das Œuvre, das in seinen inneren Physiognomien, wie sie sich figürlichen, halbfigürlichen, abstrakten, symbolischen und dem Kult nahestehenden Werken

ausprägen, von vornherein die Größe vorgezeichnet hatte.

Dieser Größe konfrontiert zu sein, ließ Problematisches, das mit späteren Bronzegüssen nach ursprünglich eisengeschmiedeten Originalen verbunden ist, zurücktreten. Wichtiger und erregender waren, abgesehen von der primären Kunstgewalt, die Beobachtungen, was alles sich bei Gonzalez spiegelt von Degas über Medardo Rosso und Picasso zu Brancusi, ohne daß je die Grundphysiognomie verwischt oder verschoben würde. Das Beispiel einer großartigen, integren künstlerischen Erscheinung, die in ihrer Reinheit durch posthume Manipulationen nicht berührt werden kann.

Kenneth Noland

Galerie Renée Ziegler, Minervastraße 12. Dezember 1969 bis 31. Januar 1970

Die Galerie zeigt eine Reihe von Parallelstreifenbildern Nolands. Ausgefallene Formate – nieder und sehr breit –, deren Sinn sich bei der sorgfältigen Betrachtung ergibt. In den Formaten liegt zum großen Teil die Ruhe beschlossen, die von den Bildern ausgeht. Die gewaltigen Maße Nolands, die bei der «documenta 68» zu sehen waren, überzeugten nicht oder irritierten. Die kleineren Formate besitzen eine überzeugende Geschlossenheit. Die Farbstreifen in zurückhaltenden, aber sehr dezidierten, dem heutigen Farbgeschmack

entsprechenden, auch neutrale Zonen verwendenden Töne besitzen eine geheimnisvolle Kontinuität. Sie sind nicht nach Zahlenverhältnissen angelegt, sondern der freien Proportionierung überlassen. Bei den jeweiligen Farbrändern ist deutlich zu sehen, daß es sich um die ungestützte Arbeit im direkten Pinselstrich handelt. Es sind «Gemälde», die sich nicht der Wand integrieren; sie führen ein eigenes, isoliertes Leben, das durch die Art der Rahmung verstärkt wird. Um den Keilrahmen ein dunkler Graben, an den sich die sehr gepflegte Goldleiste anschließt. Es handelt sich hier um ästhetische Objekte von Grund auf. Appell an die optischen Sinne des Betrachters.

Noland war in seiner Jugend Schüler von Josef Albers im Black Mountain College; später befreundete er sich mit dem 1962 verstorbenen Morris Louis, Man spürt den heutigen Bildern die von seinen Lehrern kommende innere Kontinuität an. Um so erstaunlicher, daß sie der eigentlichen «konkreten Kunst» fernestehen. Es mag daher rühren, daß Denkprozesse bei ihrer Entstehung nur eine sekundäre Rolle spielen. Sie sind bei aller scheinbaren Einfachheit und Überschaubarkeit im Grunde Visionen. In welch merkwürdigem Maß, springt bei dem einzigen Bild «normaler» Höhen- und Breitenmaße in die Augen: die Parallelzonen werden plötzlich zu organischen Lebenszonen wie Erde, Wasser, Dunst, Glanz des Lichtes, Vorgänge, die man unter ähnlichen Vorzeichen bei Mondrian zwischen 1910 und 1916 und fünfundzwanzig Jahre früher beim jungen Van de Velde vorfindet.

Ausstellungskalender

Aarau
Amriswil
Auvernier
Baden
Balsthal

Aargauer Kunsthaus Galerie 6	Expressionisten Leonhard Meisser	28. 2 30. 3. 28. 2 26. 3.
Galerie 19	Ernst Kreidolf	28. 2. – 21. 3.
Galerie Numaga	Léon Zack	7. 3 5.4.
Galerie im Kornhaus Galerie im Trudelhaus	Steivan Liun Könz – Markus Egger Friedrich Kuhn	27. 2. – 22. 3. 21. 2. – 22. 3.
Galerie Rössli	Walter Blapp	8. 3 22. 3.
Kunstmuseum Kunsthalle Museum für Völkerkunde	Kubismus – Zeichnungen und Graphik aus dem Basler Kupferstichkabinett Sidney and Harriet Janis Collection – Theo Eble Plangi. Textilkundliche Ausstellung Schwarzafrika-Plastik	5. 2. – 5. 4. 28. 2. – 30. 3. bis auf weiteres bis auf weiteres
Gewerbemuseum Galerie d'Art moderne	Urgeschichtliche Sammlung Walter Mohler, II.Teil Seit langem bewährt. Klassische Produkte moderner Formgebung Carl Bucher. Landings Franz Fedier	bis auf weiteres 24. 1. – 30. 3. 23. 1. – 18. 3. 21. 3. – 19. 5.
Galerie Beyeler	Moon and Space Picasso, Bemalte Linolschnitte	17. 12 15. 3. 20. 3 20. 5.
Galerie Chiquet Galerie Suzanne Egloff Galerie G	Pier Antonio Fenili Jörg Schulthess Hermanus – Piccaluga – Tamagni	6. 3. – 20. 3. 12. 3. – 12. 4. 27. 2. – 26. 3.
Galerie Katakombe Galerie Riehentor Galerie Stampa	Aarau 5. Herzog – Kielholz – Matter – Müller – Rothacher – Suter Ĉenek Pražak Albert Siegenthaler – Gillian White	11. 3 1. 4. 28. 2 25. 3. 27. 2 1. 4.
Galerie Bettie Thommen	Orazio Bacci – Miro Cusumano – Romano Rizzato Pedretti	25. 2. – 19.3. 20. 3. – 12.4.
St Alban-Saal	Paul Stöckli	3. 4. – 19.4.
Kunstmuseum Kunsthalle Anlikerkeller Atelier-Theater	50 Jahre Verein der Freunde des Berner Kunstmuseums Fritz Pauli Paul Wyss – Gertrud Wyss Fred Scheuner Francois Fontaine	10. 3 30. 3. 28. 2 30. 3. 1. 3 26. 3. 5. 3 25. 3. 26. 3 15. 4.
Berner Galerie Galerie Haudenschild und Laubscher Galerie Martin Krebs	François Fontaine Werner Schmutz Leo von Welden Antonio Asis	28. 2. – 26. 3. 6. 3. – 15. 4. 17. 3. – 11. 4.
Galerie Loeb Galerie Loeb Galerie Verena Müller Galerie Münster Galerie Pronto Galerie Schindler	Max Bill Hermann A. Sigg Waly Wüthrich M.P. Flück Max Fueter	17. 3 30.4. 13 30.4. 14. 2 15.3. 5. 3 26.3. 2. 3 31.3. 11. 3 31.3.
Galerie Pot-Art Galerie 57	Claude Reussner Roland Gfeller-Corthesy	7. 3. – 4. 4. 27. 2. – 28. 3.
Galerie Contemporaine	Charles Monnier Volkert Emrath	19. 2. – 18.3. 19 3. – 15.4.
Galerie du Club 44	Jakob Bill	14. 3. – 4.4.
Galerie Quader	Jakob Hirschbühl	6. 3. – 5. 4.
Galerie am Platz	Isabelle Dillier – Studer-Koch	27. 2. – 17. 3.
Galerie Jeanne Wiebenga	Sekula – Nebel – Cornuz – Mennet – Simonin – Gisiger	1. 3. – 31. 3.
Bernerhaus	Holzschnitte von Ugo Cleis, Emil Hungerbühler, Heinz Keller, Hanns Studer	22. 2. – 15. 3.

Carouge
La Chaux-de-Fonds
Chur
Eglisau
Epalinges-Lausanne
Frauenfeld

Biel

Prichard Muses of Art at of Heather Process presented 1, 3, 2, 28, 3, 1, 1, 1, 2, 28, 3, 1, 2, 28, 4, 2, 28, 3, 2				
Music de la Afficiación Land Verdier Land Ver	Fribourg			
Bibliothèsign publique et universalisis Allers Carleir Allers Carlei	Genève		Jean Verdier	6. 3 25. 3.
Clark Ber American 15		Bibliothèque publique et universitaire		22. 1 30. 4.
Cale Carpit Car		Club Bel-Air	Nicolas	
Galeie Engelborts Barn Nochidon - Albert Gleizes 5, 3 - 2 b. 4, 2			Lucio Fontana	19. 3 15. 4.
Capting looks Fernandes			Marc Chagall. Gravure sur bois en couleur	1. 2 30.3. 5. 3 25.4
Herrjawil am See Kriens Schrifts Sch		Galerie Iolas	Fernandez	mars
Hergiswill am 860		Galerie Krugier & Cie Galerie Georges Moos	Henri Matisse, Lithographies	19. 2. – 25. 3.
Number Seminary		Galerie Motte	Bernard Herzog	19. 3. – 10.4.
Lausamon				0.0 5.4
Letange				
Paul Lambers Paul	Lausainie	Musée des Arts décoratifs	L'Estampe en Suisse: Son Edition – Son Impression	30. 1 15.3.
Paul Lambers Paul			E. Roche-Leresche	28. 2. – 21. 3. 28. 2. – 18. 3.
Lendburg				28. 3 8.4.
Le Locle Lusern Kursen (1988) Kurse	Lenzhurg			
Maier Mirkoff, Restr. Sahril, Walker — Oberfegungen zum Siddebau: 4, 2 - 22, 3, 13, 3, 3, 21, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3,				
Angelege Hengelege Losepo Althous - Zum Systembau' Team 66 14 2 - 22.3	Luzern	Kunstmuseum	Visualisierte Denkprozesse: Burkhard, Camesi, Castelli, Huber, Lienhard, Lüthi,	nink index Sales Mark
Berlie Berlie Brunner Herts Hofer 23				14. 2. – 22.3.
Montreux Family			Herta Hofer	
Montrew Stands	LvR	A PART OF THE PART		Carried Street S
Montreux Galerie Picpus Stehell 13, 3, -31, 3, 13, 13, 14,			Ernst Hodel - Arthur Daetwyler - Arnold Fiechter - Karl Dick - René Guinand -	
Murtan Netranbach Salerie Ringmauer Rudolf Mumprecht. Graphik 1944–1968 13. 3 5. 4.			Walter Müller	Verilla Control of the Control of th
Neutrich				
Neukirch Neukirch Semanth Se				
Nyon Galerie Historial Sandro de Alexandris 5, 3, -91, 3,	Neuchâtel	Galerie des Amis des Arts	Pierre Michel	
Staffhaus				
Přářtíkon ZH				
Rapperswill Aller Heimz A. Müller Line Li	Often			
Romanshorn Kleine Galerie Heinz A. Müller Heinz A. Müller Hanspeter Wyss 21, 3, -12, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4,		The state of the s		
Hanspletr Wys Walter Meiler 7, 3, -4, 4, 4,				
Rüschlikon St. Gallen St.	Kapperswii	IVI V - Galerie		
St. Gallen Stadttheater, Foyer Nora Andersog — Johanna Nissen-Grosser 7, 3, 2, 27, 3, 17, 4, 4, 4, 4, 6, 6, 17, 4, 4, 4, 6, 6, 17, 4, 4, 4, 4, 6, 6, 17, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4,				
Calerie dibi dibi Galerie dibi dibi Galerie did Niggli Fred Thalmann – Jules Kaeser 22, 3, - 17, 4,		The state of the s		
St. Moritz Galerie das Niggli Fredi Thalmann – Jules Kaeser Galerie Bischofberger Moderne Kunst und naive Malerai Meister des XX. Jahrhunderts – Avramidis, Castillo Vic Gentils, Bert de Leeuw 12, 2, - 15, 3, 3, 3	St. Gallen		Leo Kästli – Johanna Nissen-Grosser	28. 3 17. 4.
Schaffhausen Schaffhausen Museum zu Allerheiligen Coghuf Pesset u.a.				15. 2. – 29. 3. 21. 3. – 18. 4.
Presset u.a. 12. 2 fin mars 12. 2 fin mars 12. 2 fin mars 13. 2 fin mars 14. 2 50.	St. Moritz	Galerie Bischofberger	Moderne Kunst und naive Malerei	15. 12 15. 3.
Schaffhausen Solothurn Berufsschulhaus Hugo Bré Hugo Bré Mile de Leeuwe 20, 3, -6, 4, 4		Galerie Krugier & Cie.		12. 2. – fin mars
Stans Galerie Chäslager Ruth Margraf 28. 2. 22. 3.	Schaffhausen	Museum zu Allerheiligen	The state of the s	21. 2. – 30. 3.
Stans Galerie Chäslager Ruth Margraf Thunerhof Thunerhof Thunerhof Thunerhof Galerie Aarequal 72 Peter Siebold Hans Stähli	Solothurn	Berufsschulhaus		
Thun	Stans	Galerie Chäslager		
Wädenswil Winterthur Wint		Thunerhof	Tonio Ciolina – Leonie Karrer – Walter Simon	7. 2. – 15. 3.
Wädenswil Winterthur Wartin Schwarz, Environment 22. 3 26. 4.				7. 3. – 31. 3. 13. 3. – 12. 4.
Zurich Zürich Zürich Xurshaus Faras, Christliche Fresken aus Nubien 7, 3, -31, 3,	Wädenswil			6. 3 31.3.
Zurich Zürich Zürich Xurshaus Faras, Christliche Fresken aus Nubien 7, 3, -31, 3,				22. 3 26.4.
Runsthaus				
Salerie Burgdorfer - Reino Guldi — Secondo Fuschel — Rari Guldenschul — Ernst Burgdorfer — Reino Guldi — Secondo Fuschel — Rari Guldenschul — Ernst Burgdorfer — Reino Guldi — Secondo Fuschel — Rari Guldenschul — Ernst Burgdorfer — Rari Guldenschul — Ernst Burgdorfer — Rari Guldenschul — Ernst Burgdorfer — Galerie Coray — Urs Dickerhof — 27. 2. – 26. 3. — 27. 4. — 28. 2. – 27. 4. — 28. 2. – 27. 4. — 28. 2. – 27. 4. — 28. 2. – 27. 4. — 28. 2. – 28. 3. — 31.	Zofingen			7. 3. – 31.3.
Salerie Burgdorfer - Reino Guldi — Secondo Fuschel — Rari Guldenschul — Ernst Burgdorfer — Reino Guldi — Secondo Fuschel — Rari Guldenschul — Ernst Burgdorfer — Reino Guldi — Secondo Fuschel — Rari Guldenschul — Ernst Burgdorfer — Rari Guldenschul — Ernst Burgdorfer — Rari Guldenschul — Ernst Burgdorfer — Galerie Coray — Urs Dickerhof — 27. 2. – 26. 3. — 27. 4. — 28. 2. – 27. 4. — 28. 2. – 27. 4. — 28. 2. – 27. 4. — 28. 2. – 27. 4. — 28. 2. – 28. 3. — 31.	Zürich	Kunsthaus	Faras. Christliche Fresken aus Nubien Wilfried Moser	7. 3. – 3. 5. 26. 3. – 10. 5.
Salerie Burgdorfer - Reino Guldi — Secolido Fuschiel — Rari Guldenschul — Ernst Burgdorfer — Reino Guldi — Secolido Fuschiel — Rari Guldenschul — Ernst Burgdorfer — Reino Guldi — Secolido Fuschiel — Rari Guldenschul — Ernst Burgdorfer — Rari Guldenschul — Ernst Burgdorfer — Galerie Coray — Urs Dickerhof — 27. 2. – 26. 3. — 27. 4. — 28. 2. – 27. 4. — 28. 2. – 27. 4. — 28. 2. – 27. 4. — 28. 2. – 27. 4. — 28. 2. – 27. 4. — 28. 2. – 28. 3. — 38. — 38. — 38. — 38. — 38. — 38. — 38. — 38. — 38. — 38. — 38. — 38. 38. — 38			Wilhelm Lehmbruck, Radierungen und Zeichnungen	14. 2 30. 3.
Salerie Burgdorfer - Reino Guldi — Secolido Fuschiel — Rari Guldenschul — Ernst Burgdorfer — Reino Guldi — Secolido Fuschiel — Rari Guldenschul — Ernst Burgdorfer — Reino Guldi — Secolido Fuschiel — Rari Guldenschul — Ernst Burgdorfer — Rari Guldenschul — Ernst Burgdorfer — Galerie Coray — Urs Dickerhof — 27. 2. – 26. 3. — 27. 4. — 28. 2. – 27. 4. — 28. 2. – 27. 4. — 28. 2. – 27. 4. — 28. 2. – 27. 4. — 28. 2. – 27. 4. — 28. 2. – 28. 3. — 38. — 38. — 38. — 38. — 38. — 38. — 38. — 38. — 38. — 38. — 38. — 38. 38. — 38		Galerie Beno	Antoine de Bary	14. 3. – 2. 5.
Salerie Burgdorfer - Reino Guldi — Secolido Fuschiel — Rari Guldenschul — Ernst Burgdorfer — Reino Guldi — Secolido Fuschiel — Rari Guldenschul — Ernst Burgdorfer — Reino Guldi — Secolido Fuschiel — Rari Guldenschul — Ernst Burgdorfer — Rari Guldenschul — Ernst Burgdorfer — Galerie Coray — Urs Dickerhof — 27. 2. – 26. 3. — 27. 4. — 28. 2. – 27. 4. — 28. 2. – 27. 4. — 28. 2. – 27. 4. — 28. 2. – 27. 4. — 28. 2. – 27. 4. — 28. 2. – 28. 3. — 38. — 38. — 38. — 38. — 38. — 38. — 38. — 38. — 38. — 38. — 38. — 38. 38. — 38				5. 3. – 18. 4. 13. 3. – 8. 4.
Burgdorfer 28. 2 20. 3.		Galerie Suzanne Bollag	Gisela Andersch. Achsenbilder	20. 2. – 24. 3.
Sample Schedule			Burgdorfer	28. 2. – 20. 3.
Sample S		Galerie Coray	Urs Dickerhof John Dornbierer, Asien	27. 2. – 26. 3. 19. 3. – 27. 4.
Sample S		Gimpel & Hanover Galerie	Germaine Richier – César – Lutz	28. 2 4.4.
Sample S			Jean Bartò	5. 3. – 18. 3.
Galerie Kleeweid und Museum Im Hüsli Galerie Läubli Karl Hosch Karl Hosch Karl Hosch Karl Hosch Karl Hosch Galerie Läubli Karl Hosch Karl Hosch Galerie Palette Urs Raussmüller 6. 3 25. 3. 4. 4. 4. Galerie Römerhof Paul Giger 21. 2 21. 3. Rotapfel-Galerie Willy Frehner - Werner Hädrich - Beni Trachsler 7. 3 4. 4. 4. Galerie Sonneg Valadie Galerie Stummer + Hubschmid Josua Reichert 20. 2 20. 3. Galerie Verna & Baltensperger Galerie Walcheturm Galerie Walcheturm Galerie Walcheturm Hubsch Warsello Morandini 20. 2 28. 3. Galerie Henri Wenger Editions I œuvre gravée, Locarno. 26 nouvelles feuilles 1. 3 31. 3 31. 3 31. 3. Galerie Renée Ziegler, Zeltweg 7 Klaus Brunner - Henri Wabel - Martin Ziegelmüller 5. 3 28. 3. Galerie Renée Ziegler, Minervastraße 33 Das Schwarze Brett des Plakates Celestino Piatti. Plakate aus den Jahren 1967–1969 25. 2 20. 4.		Galerie Klubschule, Engelstraße 6	Paul Brenner Jacques Schedler – Schülerarbeiten	20. 3. – 5. 4. 28. 2. – 11. 4.
Salerie Labin		Galerie Kleeweid und Museum Im Hüsli	Das Sihltal in der Malerei	14. 2. – Herbst 5. 3. – 25.3
Galerie Palette		Galerie Orell Füssli	Louise Meyer-Strasser	14. 3. – 4.4.
Rotapfel-Galerie Willy Frehner – Werner Hädrich – Beni Trachsler 7. 3. – 4. 4. Galerie Sonnegg Valadié 16. 2. – 20. 3. Galerie Stummer + Hubschmid Josua Reichert 20. 2. – 30. 3. Galerie Verna & Baltensperger Marcello Morandini 6. 3. – 7. 4. Galerie Walcheturm Paolo 20. 2. – 28. 3. Galerie Henri Wenger Editions l'œuvre gravée, Locarno. 26 nouvelles feuilles 1. 3. – 31. 3. Kunstalon Wolfsberg Klaus Brunner – Henri Wabel – Martin Ziegelmüller 5. 3. – 28. 3. Galerie Renée Ziegler, Zeltweg 7 Klaus Brunner – Henri Wabel – Martin Ziegelmüller 20. 3. – 11. 4. Galerie Renée Ziegler, Minervastraße 33 Bob Huot 20. 3. – 25. 4. Das Schwarze Brett des Plakates 22. – 20. 4.		Galerie Palette Galerie Römerhof	Urs Raussmüller	6. 3 9. 4. 21. 2 21. 3.
Galerie Stummer + Hubschmid		Rotapfel-Galerie	Willy Frehner – Werner Hädrich – Beni Trachsler	7. 3 4.4.
Galerie Verna & Baltensperger Galerie Werna & Baltensperger Galerie Walcheturm Paolo Galerie Henri Wenger Editions l'œuvre gravée, Locarno. 26 nouvelles feuilles Kunstalon Wolfsberg Kunstalon Wolfsberg Galerie Renée Ziegler, Zeltweg 7 Galerie Renée Ziegler, Minervastraße 33 Bob Huot Das Schwarze Brett des Plakates Gelestino Piatti. Plakate aus den Jahren 1967–1969 Marcello Morandini 6. 3. – 7. 4. 20. 2. – 28. 3. 31. 3. – 31. 3. 31. 3. – 31. 3. 31. 3. – 31. 3. 32. – 31. 3. 33. – 31. 3. 34. – 31. 3. – 31. 3. 35. – 31. 3. – 31. 3. 36. – 31. 3. – 31. 3. 37. – 31. 3. – 31. 3. 38. – 31. – 31. 3. 38. – 31. – 31. 3. 38. – 31. – 31. 3. 38. – 31. – 31. 3. 38. – 31. – 31. 3. 38. – 31. – 31. 3. 38. – 31. – 31. 3. 38. – 31. – 31. 3. 38. – 31. – 31. 3. 38. – 31. – 31. 3. 38. – 31. – 31. 3. 38. – 31. – 31. 3. 38. – 31. – 31. 3. 38. – 31. – 31. 3. 38. – 31. – 31. – 31. 3. 38. – 31. – 31. – 31. 3. 38. – 31. – 31. – 31. 3. 38. – 31. – 31. – 31. 3. 38. – 31. – 31. – 31. 3. 38. – 31. – 31. – 31		Galaria Stummer + Hubechmid	Josua Reichert	20. 2. – 30. 3.
Galerie Henri Wenger Editions l'œuvre gravée, Locarno. 26 nouvelles feuilles 1. 3. – 31. 3. Kunstalon Wolfsberg Klaus Brunner – Henri Wabel – Martin Ziegelmüller 5. 3. – 28. 3. Galerie Renée Ziegler, Zeltweg 7 Chillida. Graphik 20. 3. – 11. 4. Galerie Renée Ziegler, Minervastraße 33 Bob Huot 20. 3. – 25. 4. Das Schwarze Brett des Plakates Celestino Piatti. Plakate aus den Jahren 1967–1969 25. 2. – 20. 4.		Galerie Verna & Baltensperger	Marcello Morandini	6. 3 7. 4. 20. 2 28. 3.
Kunstalon Woltsberg Klaus Brunner – Henri Wabel – Martin Ziegelmüller 5. 3. – 28. 3. Galerie Renée Ziegler, Zeltweg 7 Chillida. Graphik 20. 3. – 11. 4. Galerie Renée Ziegler, Minervastraße 33 Bob Huot 20. 3. – 25. 4. Das Schwarze Brett des Plakates Celestino Piatti. Plakate aus den Jahren 1967–1969 25. 2. – 20. 4.		Galerie Henri Wenger	Editions l'œuvre gravée, Locarno. 26 nouvelles feuilles	1. 3 31.3.
Galerie Renée Ziegler, Minervastraße 33 Bob Huot 20. 3. – 25. 4. Das Schwarze Brett des Plakates Celestino Piatti. Plakate aus den Jahren 1967–1969 25. 2. – 20. 4.		Galerie Renée Ziegler, Zeltweg 7	Chillida. Graphik	20. 3. – 20. 3.
Dus delivered by the control of the		Galerie Renée Ziegler, Minervastraße 33	Bob Huot Celestino Piatti, Plakate aus den Jahren 1967–1969	20. 3. – 25. 4. 25. 2. – 20. 4.
		Districts	Sistema Figure 345 doll odliloli 1007 1000	10 mg 2 mg